

Daniel 9:24-27

- 24 Siebzig Wochen¹ sind für dein Volk und für deine heilige Stadt bestimmt², um die Übertretung zum Abschluss zu bringen³ und der Sünde ein Ende zu machen⁴ und die Schuld zu sühnen und eine ewige Gerechtigkeit einzuführen und Vision und Weissagung zu versiegeln und ein Allerheiligstes zu salben.
- 25 So wisse nun und verstehe: Vom Ausgehen des Wortes, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis zu einem Gesalbten, einem Fürsten, sind es sieben Wochen¹ und zweiundsechzig Wochen¹. Sie wird mit Platz und Stadtgraben wiederaufgebaut werden, und zwar in Zeiten der Drangsal.
- 26 Und nach den zweiundsechzig Wochen¹ wird der Gesalbte abgeschnitten und er wird nichts haben. Und das Volk eines kommenden Fürsten wird die Stadt und das Heiligtum zerstören, und das Ende kommt durch eine Flut⁵; und bis zum Ende ist Krieg, und Verwüstungen sind beschlossen.
- 27 Und durch Macht wird er einen Bund mit Vielen schließen eine Woche¹ lang. Und in der Mitte der Woche¹ wird er Schlachtopfer und Speisopfer abschaffen, und im Heiligtum wird der Gräuel der Verwüstung stehen⁶, bis das endgültige Verderben, das beschlossen ist, sich über den Verwüster ergießen wird.

¹ o. Sieben

² o. herausgeschnitten

³ o. einzuschließen

⁴ o. die Sünde zu versiegeln

⁵ s. Jes. 8:7-8; Nahum 1:8

⁶ s. LXX; Mt. 24:15

Die unausforschlichen Reichtümer Christi in den Propheten

DAS BUCH DANIEL

Kapitel 1 – Einleitung

I. Der Hintergrund

- A. Die Sünde und Rebellion der Nation Israel gegen Gott (2.Chr. 36:11-21)
- B. Die Wegführung nach Babylon 606 v. Chr.
- C. Völlig gemäß Gottes Wort durch die Propheten (Jer. 25:3-12)

II. Die geistliche Bedeutung Babylons

- A. Der Hintergrund des geistlichen Babylons (Offb. 2-3)
- B. Babylon in Offenbarung 17-18

III. Die Treue Daniels und seiner Gefährten (Dan. 1:8-21)

- A. Sie nahmen sich im Herzen vor, sich nicht mit der Speise und dem Wein Babylons unrein zu machen
- B. Völlig vom treuen und lebendigen Gott gerechtfertigt
 1. In ihrem Aussehen
 2. In der Erkenntnis, im Verstand, in der Weisheit und im Verständnis
 3. Allen weisen Männern im Reich zehnfach überlegen
 4. Sie erlangten die besten Positionen

Kapitel 2 – Der Anfang der Zeiten der Nationen bis zum zweiten Kommen Christi, des Königs

I. Die Aufhebung von Gottes Reich auf der Erde (Israel) während des Zeitalters des Alten Testaments

- A. Wegen der Sünde und Rebellion von Gottes Volk
 1. Sie verwarfen Gott als ihren König (1.Sam. 8:7)

2. Sie gingen auf den Wegen der Nationen (3.Mose 18:2-3; 20:23; 26:27-28)
 3. Sie trieben Götzendienst und vergossen unschuldiges Blut (2.Kön. 21; 23:26-27)
 4. Sie verhöhnten und verspotteten die Propheten und verachteten Gottes Wort (2.Chr. 36:15-21)
 5. Sie brachten Gottes Zorn und die Gefangenschaft herbei
- B. Die Herrschaft über die Erde wurde den Königreichen dieser Welt gegeben
1. Angefangen mit dem König Nebukadnezar des Babylonischen Reiches
 2. Bis zur Vollendung der Zeiten der Nationen (Luk. 21:24)
 3. Das Ende – das zweite Kommen Christi, des Königs, zur Errichtung seines ewigen Reiches auf der Erde

II. Der Traum des Königs Nebukadnezar – die Zeiten der Nationen (Luk. 21:24b)

- A. Die unvernünftige Forderung des Königs (V. 5-12)
- B. Der wahre und lebendige Gott offenbart Daniel das Geheimnis (V. 16-23)
 1. Er antwortet auf die Gebete Daniels und seiner Gefährten (Spr. 15:29; Jak. 5:16b)
 2. Die Herrlichkeit, Weisheit und Macht Gottes wurden Daniel geoffenbart (V. 17-23)
 3. Daniel gibt dem lebendigen Gott die Herrlichkeit und die Ehre (V. 26-30)
- C. Gottes Absicht: Durch den Traum Nebukadnezars zeigt Gott die ganze Geschichte der Nationen bis zum Tausendjährigen Reich Christi
- D. Der Traum und seine Auslegung (V. 31-45)
 1. Das Haupt aus feinem Gold – der König Nebukadnezar von Babylon
 2. Die Brust und Arme aus Silber – Das medo-persische Reich; geringer als Babylon
 3. Der Bauch und die Lenden aus Bronze – das griechische Reich, weniger edel, aber mächtiger
 4. Die zwei langen Beine aus Eisen und die Füße teils aus Eisen und teils aus Ton

Kapitel 12 – Der Abschluss

I. Die Zeit der Bedrängnis

- A. Die Gefangenschaft in Babylon
- B. Die Zeit von Antiochus Epiphanes
- C. Die Zeit von Titus und seinem Heer
- D. Die kommenden 3½ Jahre der großen Trübsal

II. Die Belohnung der treuen Gläubigen, die im Buch des Lebens geschrieben stehen (V. 1b-3)

- A. Errettung aus der Stunde der Trübsal (V. 1b; Offb. 3:10)
- B. Zur besten Auferstehung von den Toten gelangen (V. 2; Mt. 25:1-30; Joh. 5:28-29; Phil. 3:10-11; Offb. 12:1-2, 5-6)
- C. Die gegenwärtig Lebenden –
 1. Die Weisen und Verständigen (mit Einsicht) werden scheinen wie der Glanz der Himmelfeste
 2. Die, welche viele zur Gerechtigkeit gewiesen haben, werden leuchten wie die Sterne immer und ewig

III. Die Worte der Visionen werden geheim gehalten und versiegelt (V. 4)

- A. Bis zur Zeit des Endes
- B. Viele werden umherstreifen (2.Chr. 16:9; Jer. 5:1; Amos 8:11-12; Sach. 4:10; Offb. 5:6)
- C. Die Erkenntnis wird sich mehren

IV. Die Länge der festgesetzten Zeit:

- A. Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit (Dan. 7:25; Offb. 12:14, 6b, 11:2-3; 13:5)
 1. Die Zeit der großen Trübsal, die Herrschaft „des Tieres“
 2. Wenn die Läuterung des Volkes Gottes vollendet ist
- B. 1290 Tage bis 1335 Tage
 1. Bezieht sich auf die Tage von Antiochus Epiphanes
 2. Von dem Tag, als er das tägliche Opfer abschaffte, bis zu seinem Tod

V. Daniel – zur besten Auferstehung gelangt (12:13; 2.Tim. 4:6-8)

- regierte 522; Darius der Große von 522-486; Xerxes der Große von 486-465)
2. Das Auftreten Alexanders des Großen und die Teilung seines Reiches nach seinem Tod
- B. Der Konflikt zwischen den Königen des Nordens [Syrien] und den Königen des Südens [Ägypten] (11:5-35)
- C. Die Leiden des Volkes Gottes, der Juden, in Palästina
- D. Beschreibung des Antiochus Epiphanes – ein Bild auf das „Tier“ (11:21-35; siehe auch Kap. 8)
1. Entweihung des Tempels (am 15. Tag des Monats Kislev, Jahr 167 v. Chr., 145. Jahr der Seleukiden)
 2. Abschaffung der Opfer
 3. Aufrichtung des Gräuels der Verwüstung
 4. Makkabäeraufstand

II. „Der König“ in V. 36-39 bezieht sich auf Herodes den Großen (regierte etwa ab 37 v. Chr.)

- A. Ein weiteres Bild auf das „Tier“ (Dan. 7:25; 8:23-25; 2.Thess. 2:3-10)
1. Der 8. König (das Tier) in Offenbarung 17:10-13
 2. Der „Mensch der Gesetzlosigkeit“ und „Sohn des Verderbens“ in 2.Thess. 2:3-4
- B. V. 40-43 – Einschub: Der Konflikt zwischen dem König des Südens und dem König des Nordens – die Schlacht bei Actium im Jahr 31 v. Chr. (Kleopatra/Antonius von Ägypten gegen Oktavian (Augustus) von Rom)
- C. Der König – viele werden vernichtet und an ihnen wird der Bann vollstreckt (V. 44-45)
1. Gerüchte vom Osten und von Norden
 2. Er wird seine Königszelte aufschlagen zwischen dem Meer und dem Berg der heiligen Zierde
 3. Das Ende von Herodes
- D. Die Vorbereitung auf die Zeit des ersten Kommens des Messias

- a. Angefangen mit dem Römischen Reich
 - b. Abgeschlossen mit den zehn Zehen (Dan. 7:7; Offb. 17:12-13)
 - c. Die Härte des Eisens – die Macht, in Stücke zu hauen
 - d. Ton – bedeutet Menschen
- E. Der Stein, der losbricht nicht durch Menschenhand – Christus und sein ewiges Reich, das Gott aufgerichtet hat (5.Mose 32:4, 15, 18; 2.Sam. 22:32; Sach. 3:9; Mt. 21:44)
1. Er trifft das Bild an den Füßen und zermalmt es
 - a. Es wird wie Spreu, die der Wind fortweht
 - b. Keinerlei Spur ist mehr zu finden
 2. Er wird zu einem großen Berg, der die ganze Erde füllt

III. Der König Nebukadnezar erkennt an (V. 46-49):

- A. Dass der Gott Daniels der Gott der Götter und der Herr der Könige ist
- B. Dass er Geheimnisse offenbart
- C. Die Belohnung für Daniel und seine Gefährten

Kapitel 3 – Die Unversehrtheit von Gottes treuen Dienern im brennenden Feuerofen

I. Das goldene Bild, das Nebukadnezar machte (V. 1-7)

- A. Um von allen seinen Untergebenen angebetet zu werden
- B. Die Maße des Bildes: 60 Ellen hoch und 6 Ellen breit
- C. Die Strafe für die, die das Bild nicht anbeteten: Sie sollten in den brennenden Feuerofen geworfen werden

II. Die Treue Schadrachs, Meschachs und Abed-Negos (V. 8-23; Hebr. 11:34a)

- A. Sie wollen lieber in den Feuerofen geworfen werden, als das Bild anbeten
- B. Sie haben ein absolutes Vertrauen auf den lebendigen Gott und völligen Glauben
- C. Errettung aus dem brennenden Feuerofen durch Gottes Sohn (Hebr. 11:34a; Jes. 43:2; V. 24-28)

III. Die Antwort des Königs Nebukadnezar (V. 28-33)

- A. Er segnet den Gott Schadrachs, Mechachs und Abed-Negos
- B. Er anerkennt und verkündet, dass kein anderer Gott erretten kann außer dem höchsten Gott

Kapitel 4 und 5 – Gottes Souveränität und Gericht über die Könige der Nationen

(Dan. 2:21; 4:14, 22-23; 5:18-19)

I. Der Traum über den großen Baum und seine Auslegung – Gottes Warnung an den König

- A. Nebukadnezars Stolz und Hochmut (4:25-27; 5:20)
- B. Gottes Gericht, Behandlung und Barmherzigkeit (4:28-30)

II. Das Ergebnis (4:31-34):

- A. Nebukadnezar segnet, lobt, erhebt und ehrt den Höchsten, der ewiglich lebt
- B. Seine Anerkenntnis ist auf Erfahrung gegründet
 - 1. Gottes Herrschaft und sein Reich sind ewig
 - 2. Alle Bewohner der Erde sind für nichts zu rechnen
 - 3. Gott ist souverän (Dan. 2:21; 4:14, 29, 32, 34; Ps. 75:8)
 - 4. Alle seine Werke sind Wahrheit und seine Wege sind Recht
 - 5. Er kann die Stolzen erniedrigen

III. Die Schrift an der Wand – Gottes Gericht über Belsazar (Kapitel 5)

- A. Der Fall Belsazars, des Sohnes Nebukadnezars (5:1-4, 22-24, 30)
- B. Daniels Auslegung (V. 13-29)
 - 1. Daniels Ruf (V. 10-12)
 - 2. Daniels Mut, vor Belsazar zu sprechen (V. 17-24)
 - 3. Die Auslegung (V. 25-28)
- C. Das Ende des babylonischen Reichs (V. 25-28)
- D. Der Anfang des medo-persischen Reichs (V. 6:1)

- b. Der Anfang der letzten sieben Jahre
- 3. Er (das Tier – der 8. König in Offb. 17) wird erscheinen
 - a. Der Anfang der 3½ Jahre der großen Trübsal (die Mitte der letzten Woche)
 - b. Er wird Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen
 - c. Er ersetzt sie durch den Gräuel der Verwüstung
- 4. Das Ende des Verwüsters durch das zweite Kommen Christi

Kapitel 10 – Die Offenbarung des herrlichen Sohnes Gottes**I. Die Trauer Daniels und sein Gebet für sein Volk und für Jerusalem (V. 2-3)****II. Die Vision des herrlichen Sohnes Gottes (V. 4-9, 16-19)****III. Die Aktivitäten der Mächte und Gewalten werden von Gabriel aufgedeckt (10:10-15, 20-21 bis 11:1; 12:1a; Joh. 12:31; 14:30; 16:11; 1.Joh. 5:19; Eph. 2:1-3; 4:17-19; 6:10-20; 1.Kor. 6:2-3)**

- A. Die Fürsten von Persien und Griechenland – die Mächte und Gewalten
- B. Erzengel Michael – der große Fürst, der über Gottes Volk wacht
- C. Engel – dienstbare Geister (Hebr. 1:14)

Kapitel 11 – Die Aufzeichnungen im Buch der Wahrheit (10:21; Offb. 5:1-8)**I. Einzelheiten über historische Ereignisse, die im Nahen Osten geschehen sind**

- A. Der Konflikt zwischen dem persischen und griechischen Reich (11:2-4)
 - 1. 3 weitere Könige von Persien nach Kyrus, und ein vierter (Kambyses von 530-522; Pseudo-Smerdis

3. 62 Wochen (434 Jahre) bis zum ersten Kommen des Messias, des Fürsten (Gal. 4:2, 4)
 - a. Das erste Kommen des Königs, angekündigt durch den Propheten Sacharja (Sach. 9:9)
 - b. Der triumphale Einzug Christi in Jerusalem (Joh. 12:1-3, 12-15)
4. Nach 62 Wochen – die Weissagung bezüglich der Kreuzigung des Herrn und Gottes Gericht über die Juden
 - a. Der gesalbte König, der abgeschnitten wird und nichts hat – er wurde von den Juden als ihr König verworfen und gekreuzigt
 - b. Im Jahr 70 n. Chr., am 14. April, während des Passahs, belagerte Titus Jerusalem mit vier Legionen und zerstörte die Stadt und den Tempel. Es war Krieg und Verwüstung (Mt. 24:15; Mk. 13:14; Luk. 21:20-21).
 - Die Nation Israel verschwand von der Landkarte (Luk. 21:24)
 - Die übrigen Juden wurden unter alle Nationen zerstreut
 - Jerusalem wird von den Nationen zertreten bis die Zeiten der Nationen erfüllt sind
- C. Zwischen der 69sten und der letzten Woche ist die lange Zeitspanne des Neuen Bundes:
 1. Das Zeitalter der Gnade, damit das Evangelium des Reiches der ganzen Welt gepredigt wird als ein Zeugnis für alle Nationen, und dann wird das Ende kommen (Mt. 24:14)
 2. Das Zeitalter der Vorbereitung und des Aufbaus des Reiches der Himmel durch den Geist des Lebens in der Gemeinde (Mt. 16:18-19)
- D. Das zweite Kommen des Messias, des Königs – das Ende der letzten Woche (7 Jahre) – das Ende dieses Zeitalters
 1. „Er“ in Vers 27 ist nicht der Fürst in Vers 26
 2. Er (der 7. König in Offb. 17:9-11) wird durch Macht einen Bund schließen für die Vielen eine Woche lang (7 Jahre)
 - a. Die Unterzeichnung des Friedensvertrags

1. Angefangen mit Darius, dem Meder (Kyaxares, der Sohn Astyages, und Onkel des Cyrus) als er 62 Jahre alt war (2.Kön. 24:12)
2. Fortgesetzt mit Cyrus, dem Perser

Kapitel 6 – Daniel, errettet aus dem Rachen der Löwen (Ps. 22:22; Hebr. 11:32-33)

I. Die Macht der medo-persischen Könige (Silber), die geringer war als die Babylons (Gold)

- A. Nebukadnezar besaß die absolute Macht (2:37-38; 5:18-19)
- B. Der Erlass des Königs Darius konnte nicht widerrufen werden, nicht einmal von ihm selbst (6:9-10, 16; Esther 1:19; 8:8)

II. Das Zeugnis Daniels unter der Herrschaft des Darius (6:2-5, 11-12)

- A. Er übertraf alle anderen Statthalter und Satrapen
- B. Ein außergewöhnlicher Geist war in ihm
- C. Man konnte keinerlei Anklagegrund oder Vergehen bei ihm finden
- D. Er war ein Mann des Gebets
 1. Er ging auf die Knie
 2. Dreimal täglich
 3. Mit geöffneten Fenstern in seinem Obergemach nach Jerusalem hin
 4. Er betete, dankte, bat und flehte vor seinem Gott
- E. Er hatte ein reines Gewissen vor Gott und den Menschen (V. 23)
- F. Er vertraute ganz dem lebendigen Gott (V. 24)

III. Verfolgung durch Minister und Satrapen (V. 4-16)

- A. Aus Neid (Mt. 27:18; Mk. 15:10; Apg. 13:45)
- B. Sie konnten keinen Fehler an Daniel finden (Luk. 23:4, 14; Joh. 18:38; Offb. 14:5)
- C. Boshafte Anklage gegen Daniel (Mt. 26:59-66; Apg 6:11-15)

- D. Sie lassen Daniel in die Löwengrube werfen
(Mt. 20:19; Mk. 15:14; Luk. 23:21-24; Joh. 19:10-16)

IV. Durch den lebendigen Gott aus dem Rachen der Löwen gerettet

- A. Gott sandte seinen Engel, um den Rachen der Löwen zu verschließen (Ps. 35:17; 57:5; 58:7)
 B. Er wurde aus der Löwengrube geholt
(Ps. 16:10; 86:13; Apg. 2:31-33a)
 C. Die Verfolger und ihre Familien wurden in die Löwengrube geworfen
 D. Und Daniel stand in großem Ansehen

V. Die Erklärung des Königs Darius (V. 26-28)

Kapitel 7 – Die Vision über den Alten an Tagen, den Sohn des Menschen und über die Heiligen, die das Reich in Besitz nehmen

I. Die Weltreiche sind wilden Tieren gleich

- A. Ein Löwe mit Adlerflügeln – Nebukadnezar und das babylonische Reich
 B. Ein Bär, der auf der einen Seite aufgerichtet war – das medo-persische Reich
 C. Ein Leopard mit vier Vogelflügeln und vier Köpfen – das griechische Reich
 D. Ein furchtbares, schreckenerregendes und starkes Tier (ohne Namen) mit großen eisernen Zähnen
 1. Mit großen eisernen Zähnen und Klauen aus Bronze
 2. Es hat zehn Hörner – zehn Reiche
(2:41-42; Offb. 13:1; 12:3; 17:12-13)
 - a. Entsprechend den zehn Zehen des Bildes aus Kapitel 2
 - b. Identisch mit den zehn Hörnern und dem Drachen in Offenbarung

Kapitel 9 – Die Vision über die siebzig Wochen

I. Das Ende der siebzig Jahre Gefangenschaft

(Jer. 25:1-13; 29:10; 2.Chr. 36:21; 3.Mose 26:34-45)

- A. Der Grund für die Gefangenschaft
 B. Die Dauer der Gefangenschaft –
 1. Entsprechend der Anzahl der Sabbatjahre, die Israel nie gehalten hat
 2. Von der Zeit des Königs Saul bis zur Gefangenschaft – 490 Jahre = 70 Sabbatjahre
 C. Das Ende der Gefangenschaft – das erste Jahr der Regierung des Kyrus (2.Chr. 36:20-23; Jes. 44:28)

II. Das Gebet Daniels (V. 3-19)

- A. Gemäß Gottes Willen in seinem Wort
 B. Mit Fasten, in Sack und Asche
 C. Er bekennt und bittet um Barmherzigkeit
 D. Für sich selbst, Gottes Volk und die heilige Stadt Jerusalem
 E. Er empfängt Antwort von Gott
 1. Vom Engel Gabriel
 2. Er wird von Gott „Vielgeliebter“ genannt

III. Die Offenbarung der siebzig Wochen durch Gabriel

- A. Um Folgendes zu vollbringen (V. 24):
 1. Die Übertretung zum Abschluss zu bringen
 2. Der Sünde ein Ende zu machen (die Sünde zu versiegeln)
 3. Die Schuld zu sühnen
 4. Eine ewige Gerechtigkeit einzuführen
 5. Ein Allerheiligstes zu salben (den Messias, den König)
 B. Das erste Kommen des Messias – am Ende der 69 Wochen (483 Jahre)
 1. Der Anfang der 69 Wochen – vom Ausgehen des Wortes, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen durch König Artaxerxes Longimanus an Nehemia am 5. März 444 v. Chr. (V. 25)
 2. 7 Wochen (49 Jahre) war die Zeitspanne, die für den Wiederaufbau der Stadt nötig war

Kapitel 8 – Die Vision über das kleine (unbedeutende) Horn

I. Die Vision über den Widder und den zottigen Ziegenbock

- A. Ein Widder mit zwei Hörnern – das Reich der Meder und Perser
- B. Ein zottiger Ziegenbock – das griechische Reich
 - 1. Das große Horn – Alexander der Große
 - 2. Die vier ansehnlichen Hörner – die vier Reiche nach dem Tod Alexanders (entsprechend den vier Köpfen des dritten Tiers in Kapitel 7)
 - a. Kassander – Griechenland und Mazedonien
 - b. Lysimachos – Kleinasien
 - c. Seleukos Nikator – Syrien
 - d. Ptolemäus – Ägypten

II. Das kleine Horn – ein Bild auf das Tier in Offb. 13

(V. 9-14, 23-25)

- A. Antiochus IV Epiphanes von Syrien (175-164 v. Chr.)
 - 1. Er wuchs in eine große Macht, aber nicht seine eigene Macht
 - 2. Ein grimmiges Gesicht (schamlos und furchtlos)
 - 3. Erfahren in Ränken – listig, schlau und betrügerisch
 - 4. Er warf einige von dem Heer des Himmels und von den Sternen zur Erde herab und zertrat sie
 - 5. Er machte sich selbst groß, um Gott gleich zu sein – er widerstand dem Fürst der Fürsten
 - 6. Er warf die Wahrheit zu Boden
 - a. Er entfernte die regelmäßigen Opfer
 - b. Er stürzte die Stätte von Gottes Heiligtum
 - c. Er stellte den Gräuel der Verwüstung auf
 - 7. Er wurde ohne Zutun von Menschenhand zerbrochen
- B. Es zertrat das Heer des Himmels, die Sterne und das Heiligtum 2300 Tage lang (V. 10-14)
 - 1. Angefangen im Jahr 171 v. Chr. (im Monat Sivan, Jahr 142 der Seleukiden)
 - 2. Wegen der Übertretungen der Juden (V. 12)
 - 3. Beendet im Jahr 164 v. Chr., am 15ten Tag des Monats Kislev

II. Das einzigartige kleine Horn – „das Tier“, der Gipfel aller Tiere (Offb. 13:1-10)

- A. Es besitzt alle Eigenschaften der ersten drei Tiere
- B. Es erscheint zur gleichen Zeit wie die zehn Nationen
- C. Mit Augen wie Menschaugen
- D. Mit einem Mund, der große Worte redete – sein Sprechen gegen den Höchsten (Offb. 13:5-6)
- E. Es reibt die Heiligen auf – es verfolgt sie, führt Krieg gegen sie und überwindet sie (Offb. 13:7)
- F. Es nennt sich selbst Gott (2.Thess. 2:3-4)
- G. Es regiert nur 3½ Jahre [Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit] – zur Zeit der großen Trübsal (7:25; 12:7; Offb. 11:2-3; 12:6, 14; 13:5)
- H. Es wird vom König der Könige und Herr der Herren zerstört (2.Thess. 2:8; Offb. 19:11-21)

III. Die Vision über den Alten an Tagen und den Sohn des Menschen (7:9-10, 13-14)

- A. Der Alte an Tagen ist der allmächtige Gott auf seinem himmlischen Thron (Offb. 4)
- B. Der Sohn des Menschen ist der siegreiche, aufgefahrene Christus (Offb. 5; 7:9-12)
 - 1. Er ist der Löwe aus dem Stamm Juda
 - 2. Das Lamm mit den sieben Hörnern und sieben Augen
 - 3. Er ist würdig, das Buch mit den sieben Siegeln zu nehmen
 - 4. Er ist würdig, Kraft, Reichtum, Weisheit, Macht, Ehre, Herrlichkeit, Segen und Herrschaft zu nehmen von Ewigkeit zu Ewigkeit
- C. Er zerstört das Tier und seine Heere (V. 11-12; Offb. 19:11-21)
- D. Er errichtet sein ewiges Reich (2:44; 7:14; 1.Kor. 15:24)

IV. Die Heiligen ererben das Reich (7:18, 22, 26-27; Ps. 2:8-9; 149:5-9; Luk. 12:32; Jak. 2:5; Hebr. 12:28; Offb. 2:27; 12:5; 5:10; 20:6; 22:5)

- A. Nur die Überwinder und die Erstlinge haben am Tausendjährigen Reich teil
- B. Alle Heiligen werden das Reich im neuen Himmel und der neuen Erde ewiglich ererben

Was im Buch der Wahrheit geschrieben steht

Daniel 11	Historischer Hintergrund	
V. 2	Zur Zeit von Daniel: Kyrus II. der Große und die vier Könige nach ihm: 1. Kambyses II. herrschte von 530–522 v. Chr. 2. Pseudo-Smerdis 522 v. Chr. 3. Darius der Große von 521-486 v. Chr. 4. Xerxes der Große von 486-465 v. Chr. – Der reichste aller Könige von Persien; er begann den Krieg gegen Mazedonien (Griechenland)	
V. 3-4	Alexander der Große von Griechenland und die Teilung des Reiches in vier Teile	
	Könige des Südens (Ägypten)	Könige des Nordens (Syrien)
V. 5	Ptolemaios I. Soter (305-283 v. Chr.)	Seleukos I. Nikator (305-281 v. Chr.)
V. 6	Ptolemaios II. Philadelphos (284-246 v. Chr.) – Gab seine Tochter Berenike dem Antiochus II. Theos zur Frau	Antiochus II. Soter (281-261 v. Chr.) Antiochus II. Theos (261-246 v. Chr.) – Verstieß Laodike, um Berenike zu heiraten
V. 7-9	Ptolemaios III. Euergetes (246-222 v. Chr.)	Seleukos II. Kallinikos (246-225 v. Chr.)
V. 10-12	Ptolemaios IV. Philopator (222-204 v. Chr.)	- Seleukos III. Keraunos (225-223 v. Chr.), erster Sohn von Kallinikos, wurde umgebracht - Antiochus III. der Große, zweiter Sohn von Kallinikos (223-187 v. Chr.)
V. 13-19	Ptolemaios V. Epiphanes (204-180 v. Chr.) – Heiratete Kleopatra I. im Alter von 16 Jahren	Antiochus III. der Große - Gab seine Tochter Kleopatra I. dem Epiphanes zur Frau (V. 17) - Besiegt vom römischen Feldherrn Lucius Cornelius Scipio Asiaticus (V. 18)
V. 20		Seleukos IV. Philopator (187-175 v. Chr.) - Treibt Steuern ein für die Römer durch den „Eintreiber“ (d.i. Heliodoros) im herrlichen Land (Israel) und beraubt den Tempel - Wird von Heliodoros vergiftet
V. 21-35	Ptolemaios VI. Philometor (180-164 v. Chr.)	Antiochos IV. Epiphanes (175-164 v. Chr.) - V. 21-24: 175-171 v. Chr. – Erlangen der Macht durch List; Absetzung des Hohenpriesters Onias; Hellenisierung der Juden durch Jason und Menelaos - V. 25-28: 170 v. Chr. – Krieg gegen Philometor - V. 29-32a: 168 v. Chr. – Zweiter Krieg gegen Philometor; Entweihung des Heiligtums in Jerusalem; Abschaffung des regelmäßigen Opfers; Aufstellen des Gräuels (Zeus) im Tempel - V. 32b-35: 167-160 v. Chr. – Erfolgreicher Makkabäeraufstand
	Die Zeit um die Geburt Christi	
V. 36-39 u. V. 44-45	Herodes der Große (Herrschaft von 37-01 v. Chr.)	
V. 40-43	Schlacht von Actium: Kleopatra/Marcus Antonius gegen Octavian (Augustus) im Jahr 31 v. Chr.	

